

WARUM ICH FÜR DIE BASIS-PARTEI KANDIDIERE | VON ERNST WOLFF

Posted on 30. August 2021

Ein Kommentar von Ernst Wolff.

Wir leben seit eineinhalb Jahren in einem gesellschaftlichen Ausnahmezustand. Mit der Begründung, eine Krankheit eindämmen zu wollen, hat man uns zahlreiche Freiheitsrechte genommen, große Teile der Wirtschaft zerstört und irreparable gesellschaftliche Schäden angerichtet.

Das offizielle Ziel, die Krankheit zu besiegen, ist nicht erreicht worden. Dafür aber haben die ergriffenen Maßnahmen die bisher größte Wohlstandsumverteilung von unten nach oben ermöglicht. Noch nie haben einzelne Personen und einzelne Unternehmen so viel Geld und so viel Macht an sich reißen können wie seit März 2020 und noch nie hat der Mittelstand, der die meisten Arbeitsplätze schafft und die höchste Steuerlast trägt, eine solche Erschwernis seiner Arbeits- und Lebensbedingungen hinnehmen müssen wie in den vergangenen 18 Monaten.

Ganz offensichtlich war das, was wir bisher gesehen haben, aber nur der Anfang.

Wir erleben zurzeit, wie die Agenda der wirtschaftlichen Zerstörung, der gesellschaftlichen Spaltung und der finanziellen Umverteilung mit aller Macht vorangetrieben und weitere Zwangsmaßnahmen vorbereitet werden.

Die führende Rolle spielt dabei die Politik. Die Bundesregierung hat die parlamentarische Demokratie unter dem Vorwand des gesundheitlichen Schutzes der Bevölkerung faktisch außer Kraft gesetzt und sich selbst diktatorische Vollmachten erteilt.

Nun stehen am 26. September Bundestagswahlen an. Macht es da Sinn, für ein Parlament zu kandidieren, das ohnehin kaltgestellt ist?

Ich habe zunächst gezögert, denn ich habe mich in der Vergangenheit nie an Wahlen beteiligt. Für mich galten immer Kurt Tucholskys Worte „*Wenn Wahlen etwas ändern würden, wären sie verboten.*“

Diese Einschätzung hat sich nicht geändert. Auch diesmal soll dem Volk nur suggeriert werden, dass es ein in Wirklichkeit nicht vorhandenes Mitspracherecht bei politischen Entscheidungen hat. Doch im Gegensatz

zu früheren Wahlen könnte diese Wahl etwas Historisches bewirken.

In den vergangenen Monaten hat sich nämlich eine Bewegung gebildet, die nicht länger bereit ist, den Abbau von Rechten, die Einschränkung der Freiheit und die Zerstörung der Gesellschaft widerspruchslos hinzunehmen. Ihre Anhänger stellen Fragen, verlangen Antworten und sind bereit, aufzustehen, sich zu organisieren und für ihre Interessen zu kämpfen.

Die im letzten Sommer gegründete Basisdemokratische Partei ist ein Teil dieser Bewegung. Sie ist keine am Reißbrett entstandene Partei, sondern ein im Kampf entstandener lebendiger Organismus, der mit der Bewegung wächst, ihre Probleme widerspiegelt und sich dabei nach und nach entwickelt. Sie hat kein fertiges Programm, aber ein allen Mitgliedern gemeinsames Ziel: eine Gesellschaft zu schaffen, in der nicht die Interessen einer winzigen Elite, sondern die der Mehrheit, also der Basis, zählen.

Da unsere Gesellschaft sich momentan in Riesenschritten in die entgegengesetzte Richtung bewegt, halte ich es für dringend geboten, den Kampf gegen diese Entwicklung auf allen Ebenen zu führen. Dazu gehört auch, die erhöhte politische Aufmerksamkeit der Menschen in den Zeiten eines Wahlkampfes auszunutzen – und genau das ermöglicht mir die Kandidatur für die Basis-Partei.

Ich werde in meinem Wahlkreis Dessau-Wittenberg um jede Stimme kämpfen, aber mein Ziel besteht nicht darin, ein Bundestags-Mandat zu ergattern, um anschließend vier Jahre lang im Parlament zu überwintern.

Mittelstand in Gefahr!

Die Corona-Maßnahmen, die wir seit eineinhalb Jahren erleben und die uns zurzeit erneut angedroht werden, haben vor allem einen Effekt: Sie treiben kleine und mittlere Unternehmen immer weiter in die Enge.

Der Zick-Zack-Kurs der Bundesregierung hat bereits unzählige Betriebe in den Bereichen Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel und Handwerk in Existenznot gebracht und verschlimmert die Lage mit jedem Tag. Die Inflation treibt die Erzeugerpreise in die Höhe, die unterbrochenen Lieferketten führen zu immer größeren Nachschubproblemen und die Planungsunsicherheit wächst, da niemand weiß, welche Maßnahmen als nächstes beschlossen werden.

Profiteur dieser Entwicklung sind Großunternehmen und Investoren, die im Zuge der Krise Milliardenentschädigungen erhalten haben und inzwischen dabei sind, die lukrativsten kleinen und mittleren Betriebe aufzukaufen.

Diese Kräfte werden nicht eher Ruhe geben, bis sie auch den letzten kleinen Unternehmer unter ihre Kontrolle gebracht haben, und die Politik wird ihnen auch in Zukunft dabei helfen, da sie inzwischen vollständig am Tropf des großen Geldes hängt.

Es ist Zeit, sich dagegen zu wehren!

Deshalb führt die Basispartei in den kommenden Wochen zwei Info-Veranstaltungen durch. Auf ihnen wird der Bundestagskandidat für den Wahlkreis Dessau-Wittenberg, der Finanzexperte Ernst Wolff, die Hintergründe der Entwicklung erklären und aufzeigen, welche Möglichkeiten kleine und mittelständische Unternehmer haben, sich gegen die Zerstörung ihrer Lebensgrundlage zu wehren.



Ernst Wolff
Direktkandidat für den
Wahlkreis Dessau-Wittenberg
ernstwolff.com

Kreisverband Wittenberg
Postfach 100104
06871 Lutherstadt Wittenberg

 **dieBasis**
Basisdemokratische Partei Deutschland

Mein Ziel ist es, in den kommenden Wochen eine möglichst große Zahl von Menschen zu erreichen und sie dazu zu bewegen, den Kampf gegen die bestehende Diktatur aufzunehmen und sich der schnell wachsenden basisdemokratischen Bewegung in diesem Land anzuschließen. Es ist diese Bewegung und nicht das Parlament, von der unsere Zukunft abhängt und in die wir alle unsere Kraft und unsere Energie investieren sollten.



dieBasis informiert

Mittelstand in Gefahr!

Lutherstadt Wittenberg
Freitag, 3. September, 19:00 Uhr
Piesteritzer Hof
Karl-Liebknecht-Platz 18-19

Dessau-Roßlau
Samstag, 18. September, 19:00 Uhr
Lokheim Dessau
Dietrichshain 10

Ernst Wolff

Direktkandidat für den Wahlkreis Dessau-Wittenberg

 **dieBasis**
Basisdemokratische Partei Deutschland



+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Bildquelle: ©DieBasis